Amtliche Anzeigen

des

Wiesbadener Tagblatts.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Verlags-Fernsprecher: Nr. 2266.

No. 27. Samstag, den 2. März. 1901.

Bekanntmachung.

Freitag, den 26. April 1901, Nachmittags 3½ Uhr, wird das den Eheleuten Kaufmann **Karl Gärtner** und **Marie,** geb. **Schnadel,** von **Biebrich,** z. Zt. in Wiesbaden, zustehende, in der dortigen Gemarkung belegene Immobiliar-Besitzthum, bestehend:

a) aus einem zweistöckigen Wohnhause mit Zubehör, belegen an der Waldstraße, zw. Karl Gärtner und Heinrich Böhles,
b) einem dreistöckigen Wohnhause nebst Hofraum, belegen an der Ecke der Wald- und Marienstraße, zwischen letzterer und Karl Gärtner,
c) einem Saal- und Hotelgebäude nebst Hofraum, belegen an der Marienstraße, zwischen Karl Gärtner und einem Weg, sowie in zwei Aeckern, Waldstraße 2. Gewann, zwischen Karl Gärtner beiderseits,

zusammen auf 154,430 Mark taxirt, im Rathhauszimmer zu Biebrich zum drittenmale zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Jedem Letztgebot wird ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth die richterliche Genehmigung ertheilt, soweit nicht die Vorschrift in § 59 pos. 3 der Nassauischen Executions-Ordnung entgegensteht. F 252

Wiesbaden, 9. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 10. März können die Kriegsbeorderungen und Paß-Notizen von den Mannschaften der Reserve, Landwehr I und II und der Ersatz-Reserve (mit Ausnahme der vom Waffendienst zurückgestellten) persönlich bei dem Bezirks-Feldwebel (Hauptmeldeamt Kirchgasse No. 2) abgeholt werden; die Militärpapiere sind mitzubringen.

2. Die Mannschaften der Reserve, Landwehr I und II und der Ersatz-Reserve haben für die Zeit vom 10. bis 25. März — falls sie selbst nicht zu Hause sein können — eine andere erwachsene Person des Hausstandes (Anverwandten, Hauswirth oder sonst zuverlässigen Mitbewohner) mit Empfangnahme der Kriegsbeorderungen bezw. Paß-Notizen zu beauftragen.

3. Jeder Mann (ausgenommen die als unabkömmlich Bezeichneten, die vom Waffendienst zurückgestellten und die ungeübten Ersatz-Reservisten), der bis zum 25. März Abends keine Kriegsbeorderung oder Paß-Notiz erhalten hat, soll hiervon **sofort** seinem Bezirks-Feldwebel mündlich oder schriftlich Meldung erstatten.

4. Die vom 1. April ab nicht mehr gültigen alten rothen Kriegsbeorderungen und Paß-Notizen **sind an diesem Tage** durch die Mannschaften **selbst** zu vernichten, die neuen gelben einzukleben.

5. Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Marine erhalten keine Kriegsbeorderungen oder Paß-Notizen. *

Königl. Bezirks-Commando Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Behufs Feststellung der Entschädigung für das zur Anlage eines freien Platzes im südlichen Stadttheile erforderliche und im Enteignungsverfahren zu erwerbende Grundeigenthum

a) der Wittwe des **Friedrich Burk** und Consorten,
b) der Geschwister **Karl, Friedrich** und **Wilhelmine Schweighöfer**

habe ich als Commissar des Herrn Regierungs-Präsidenten Termin zur mündlichen Verhandlung auf

Freitag, den 8. März ds. Js., Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer No. 17 des Polizeidirections-Gebäudes, Friedrichstraße No. 32, anberaumt.

Zu diesem Termine werden alle Betheiligten mit der Aufforderung, ihre Rechte wahrzunehmen und unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zuthun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung derselben verfügt werden wird.

Wiesbaden, den 19. Februar 1901. *

Der Commissar für das Enteignungsverfahren.

Karl Prinz v. Rativor.

Bekanntmachung.

Zufolge Beschlusses des Landes-Ausschusses des Bezirks-Verbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden soll für das Rechnungsjahr 1900/01 **zum Rindvieh-Entschädigungsfonds** für lungenseuche-, milz- oder rauschbrandkrankes Rindvieh die **dreifache Abgabe von 15 Pf.** für jedes Stück Rindvieh am 22. März d. J. erhoben werden.

Die Offenlegung des Rindviehbestands-Verzeichnisses erfolgt in der Zeit vom **20. Februar bis 6. März 1901** in den Vormittagsstunden im Zimmer No. 53 des Rathhauses und werden die Besitzer von abgabepflichtigen Thieren ersucht, **Einsicht von dem Verzeichniß** nehmen und etwaige Anträge auf Berichtigung stellen zu wollen.

Wiesbaden, den 18. Februar 1901. *

Der Magistrat.
In Vertr.: **Körner.**

Ortsstatut,

betreffend die Erhebung einer Gebühr für die Benutzung des Kanalnetzes der Stadt Wiesbaden.

Die §§ 10 und 11 des Ortsstatuts vom 11. April 1891, betreffend Neukanalisation, werden auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 6. Juli — 5. Oktober — 1900 aufgehoben. Dagegen greifen folgende Bestimmungen Platz:

§ 1.

Begründung der Zahlungsfrist.

Für alle bebauten Grundstücke, die nach Maßgabe der polizeilichen Vorschriften an die städtischen Kanäle bereits angeschlossen sind oder in der Folge zum Anschluß gelangen, ist als Vergütung für die Benutzung des städtischen Kanalnetzes eine Gebühr an die Stadtkasse zu entrichten.

§ 2.

Fälligkeit der Gebühr.

Die Gebühr wird fällig:

a) für bisher an das städtische Kanalnetz entweder gar nicht oder doch nicht den polizeilichen Vorschriften entsprechend angeschlossene Grundstücke bei Beginn der Anschlußarbeiten,
b) für bereits angeschlossene Grundstücke, sobald die bestehenden Entwässerungsanlagen des Grundstücks ganz oder theilweise erneuert oder einer Veränderung unterzogen werden, zu deren Ausführung die baupolizeiliche Genehmigung eingeholt werden muß. Dabei ist es ohne Belang, ob die Einmündung in den Straßenkanal an der alten Stelle erfolgt oder nicht.

§ 3.

Betrag und Berechnung der Gebühr.

Die Höhe der Gebühr bestimmt sich nach der Straßenfrontlänge des betreffenden Grundstücks und beträgt für den laufenden Frontmeter 25 Mk. Bei Eckgrundstücken und Eckhäusern wird die längere Front berechnet. Für Grundstücke, welche an mehr als zwei Straßen, oder welche, ohne Eckgrundstücke zu sein, an zwei Straßen liegen, werden die Straßenfrontlängen zusammengerechnet, doch ist der Magistrat berechtigt, im Einzelfall eine oder mehrere Fronten bei der Berechnung der Gebühr außer Ansatz zu lassen.

Ist die Straßenfront geringer als die Hausfront, so bemißt sich die Gebühr nach der Länge der Hausfront.

Für Grundstücke in den Landhausquartieren soll jedoch die Gebühr bei engräumiger Bebauungsweise mindestens 400 Mk., bei weiträumiger Bebauungsweise mindestens 500 Mk. betragen, auch wenn weder die Haus- noch die Straßenfront das Maß von 16 oder von 20 Metern erreichen. Für die Feststellung der Frontlängen eines Grundstücks ist die Eintheilung und Bezeichnung im Stockbuch oder die sonstige amtliche Bezeichnung nicht allein entscheidend. Es ist vielmehr die ganze Front der thatsächlich mit dem zu entwässernden Gebäude wirthschaftlich zusammenhängenden Liegenschaft, einerlei, ob solche mehrere Grundstücksnummern trägt, oder nicht, und ob dieselbe aus Hof, Garten, Park oder anderen Flächen besteht, maßgebend.

Wird die Frontlänge eines beitragspflichtigen Grundstücks nachträglich dadurch vergrößert, daß ein Nachbargrundstück, für welches noch keine Gebühr entrichtet ist, wirthschaftlich mit ihm vereinigt wird, so erweitert sich die Zahlungspflicht nach Maßgabe des Zuwachses der Frontlänge.

§ 4.

Befreiung von der Gebühr.

Befreit von der Gebühr sind diejenigen Grundstücke oder Grundstückstheile, für die ein Beitrag zu den Kosten der Grundstücksentwässerung nach den bisher geltenden statuarischen Bestimmungen oder auf Grund besonderer Vereinbarung bereits geleistet worden ist.

§ 5.

Haftbarkeit.

Neben dem zur Zeit der Fälligkeit der Gebühr im Stockbuche eingetragenen Eigenthümer des Grundstücks haften der oder die Rechtsnachfolger solidarisch für die Zahlung der Gebühr.

§ 6.

Rechtsmittel.

Dem Abgabepflichtigen stehen die im § 69 ff. des Communalabgabengesetzes bezeichneten Rechtsmittel zu.

§ 7.

Dieses Ortsstatut tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1900.

Der Magistrat.

Vorstehendes, vom Bezirksausschuß hier am 28. Januar 1901 genehmigtes Ortsstatut wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. *

Wiesbaden, den 12. Februar 1901.

Der Magistrat. **v. Ibell.**

Bekanntmachung.

Hier wohnhafte Handwerksmeister, welche geneigt sind, arme Knaben ev. gegen eine aus dem Stadtarmen- bezw. Centralwaisenfonds zu zahlende Vergütung in die **Lehre** zu nehmen, wollen sich unter Angabe ihrer Bedingungen bei der städtischen Armenverwaltung, Rathhaus, Zimmer 11, melden. *

Wiesbaden, den 1. Februar 1901.

Der Magistrat. — Armenverwaltung. **Mangold.**

Bekanntmachung.

Montag, den 4. März d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen im Rathhause hier, Zimmer No. 55, die ehemaligen **Domanial-Weinberge** im District **„Nerothal"** in fünf Abtheilungen von je ca. 98 ar und einer Abtheilung von ca. 16 ar **auf die Dauer von zwölf Jahren öffentlich meistbietend verpachtet** werden. **Das Ausgebot erfolgt erst im Einzeln, dann im Ganzen.**

Zeichnung und Bedingungen liegen im Rathhause, Zimmer No. 51, während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht offen. *

Wiesbaden, den 15. Februar 1901.

Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 5. März ds. Js., Vormittags, sollen in den Waldbüricten **„Hebenkies"** und **„Felixwald"**

29 Eichen-Stämme mit 8,46 Festmtr.,
54 Rmtr. Eichen-**Nutzknüppel,** 2,2 Mtr. lang, **für Gartenpfosten geeignet,**
3 Rmtr. Eichen-Scheitholz,
11 „ „ Prügelholz,
1625 Eichen-Wellen,
6 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
16 „ „ Prügelholz,
470 Buchen-Wellen,
550 Eichen-Plänterwellen,
7700 Buchen-Plänterwellen

öffentlich meistbietend mit Creditbewilligung bis zum 1. September d. Js. verteigert werden.

Zusammenkunft Vormittags 9½ Uhr vor dem neuen Friedhofe.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901.

Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Versteigerung von Bauplätzen im Nerothal.

Samstag, den 9. März d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen die der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörigen Bauplätze im Nerothal, nächst der Beausite, und zwar: **7** ar **88,50** qm, **8** ar **49,75** qm, **8** ar **80** qm, **8** ar **75,50** qm, **8** ar **73,25** qm, **10** ar **64,75** qm und **13** ar **65,50** qm **zuerst im Einzelnen** und **dann im Ganzen im Rathhause hier, auf Zimmer 55** öffentlich meistbietend **versteigert** werden.

Bemerkt wird, daß **Gebote unter 1000 Mk.** für eine Ruthe (= 4000 Mk. für ein ar) **nicht angenommen** werden.

Die Bedingungen und eine zugehörige Zeichnung können bis zum Termine **auf Zimmer 51** im Rathhause während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden. *

Wiesbaden, den 18. Februar 1901.

Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Samstag, den 16. März ds. Js., Vormittags 11 Uhr, soll das Ecke der Druden- und Seerobenstraße belegene städtische Gebäude, als Bauplatz, mit einem Flächeninhalte von ca. 4 a 47,75 qm im Rathhause hier, auf Zimmer No. 55, öffentlich meistbietend versteigert werden. Bedingungen und eine Zeichnung liegen im Rathhause auf Zimmer No. 51 Vormittags zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 22. Februar 1901. *

Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die drei zwischen der Lang- und Kapellenstraße im District Thorberg geplante Straßen ist durch Magistratsbeschluß am 20. Februar c. endgiltig festgesetzt worden und wird vom **28. Februar cr.** ab weitere 8 Tage im Neuen Rathhaus, 1. Obergeschoß, Zimmer No. 38a, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. *

Wiesbaden, den 23. Februar 1901.

Der Magistrat. J. V.: **Frobenius.**

Bekanntmachung.

Wegen der bevorstehenden polizeilichen Revision der Maße, Gewichte und Waagen in der hiesigen Stadt wird die Aichstelle im Kellergeschoß des Rathhauses von jetzt an bis zum 1. April d. J. außer an den Donnerstagen auch an den Dienstagen zur Annahme und Aichung von Maßen, Gewichten und Waagen geöffnet sein. *

Wiesbaden, den 15. Februar 1901.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Steinzeugröhren** nebst **Formstücken, Hoffinkkasten, Fettfängen** rc. zur Herstellung von Hauseutwässerungsleitungen für das Rechnungsjahr 1901 soll verdungen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Montag, den 4. März d. J., Vormittags 11 Uhr,** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen. *

Wiesbaden, den 15. Februar 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.

Frensch.

Verdingung.

Die Lieferung und Anfuhr des Bedarfs **an Sand und Kies** für das Rechnungsjahr 1901 soll verdungen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57 eingesehen oder von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Montag, den 4. März d. J., Vormittags 12 Uhr,** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird. *

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.

Frensch.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs von überschläglich ca. 280,000 Normal-Parallelsteinen, ca. 70,000 Normal-Keilsteinen und ca. 40,000 Formsteinen zu den städtischen Canalbauten im Rechnungsjahr 1901 soll verdungen werden.

Die Verdingungsunterlagen können **während** der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, oder von dort gegen postfreie Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 5. März d. J., Vormittags 11 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird. *

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 16. Februar 1901.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Frensch.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs von ungefähr 200,000 dartgebrannten **Ringofensteinen** zu den städtischen Canalbauten im Rechnungsjahr 1901 soll verdungen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, oder von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 5. März d. J., Vormittags 11½ Uhr,** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird. *

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 16. Februar 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.

Frensch.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Cementbetonröhren** und **Einlaßstücken** zu den städt. Canalbauten im Rechnungsjahre 1901 soll verdungen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während den Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 5. März 1901, Vormittags 12 Uhr,** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird. *

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 16. Februar 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.

Frensch.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 81 m langen **Betonrohr-Canalstrecke des Profils 30/20 cm** nebst den zugehörigen Specialbauten in der **Porkstraße** von der Scharnhorststraße bis zur Gneisenaustraße sollen verdungen werden.

Zeichnungen und Verdingungs-Unterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 75, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens

Mittwoch, den 6. März 1901, Vormittags 11 Uhr,

einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird. *

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 22. Februar 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.

Frensch.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die an die Abonnenten der städtischen Hauskehricht-Abfuhr ergangenen Zuschriften vom 28. Juni und 14. September d. Js., sowie die Bekanntmachung vom 10. Oktober d. Js., betreffend die vom Magistrate im Einvernehmen mit der Stadtverordneten-Versammlung beschlossene Erhöhung der Jahresbeiträge, werden die Interessenten benachrichtigt, daß nach Beschluß des Magistrats vom 24. v. Mts. die erhöhten Sätze **erst vom 1. April 1901 ab** zur Erhebung kommen werden. *

Wiesbaden, den 7. Dezember 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.

In Vertr.: **Berlit.**

Verdingung.

Die Lieferung der für drei städtische Verwaltungen (Bau-, Krankenhaus- u. Kurverwaltung) in der Zeit vom **1. April 1901 bis 31. März 1902 erforderlichen Kohlen und Koks** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 41, gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 50" versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 4. März 1901, Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Genzmer.

Verdingung.

Die **Anlieferung und Aufstellung von zwei elektrisch anzutreibenden Ventilatoren zur Entlüftung des Eisgeneratorraumes** auf dem Schlacht- und Viehhofe hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen, einschließlich Zeichnungen, können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 41, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 48" versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 4. März 1901, Vormittags 11 Uhr,** hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 20. Februar 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Genzmer.

Verdingung.

Die Ausführung der **Tüncherarbeit** und zwar:

a) **Verputzarbeiten** Loos I, II und III und

b) **Anstreicherarbeiten** Loos IV und V für den Neubau: **Feuerwache, Accisegebäude** und **Leihhaus** hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9—12 Uhr gegen Zahlung von

a) 1 Mk. für Loos I, II und III,
b) 50 Pf. für Loos IV und V

im Rathhause, Zimmer No. 41, bezogen werden.

Verschlossene u. mit der Aufschrift **„A. H. 51 Loos . . . ."** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 11. März 1901, Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: vier Wochen.

Wiesbaden, den 25. Februar 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Genzmer.

Verdingung.

Die **Revision der Blitzableiter** auf den **städtischen Gebäuden** während der Jahre 1901 bis 1904 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 41, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 52" versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 11. März 1901, Vormittags 10½ Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Genzmer.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr der **Saugspritzen- und Retter-Abtheilung des vierten Zuges** (Turnverein) werden auf **Samstag, den 2. März l. J., Abends 9 Uhr,** zu einer **General-Versammlung** in die **Turnhalle,** Hellmundstraße, eingeladen. Neuwahl der Sections-Führer, Abrechnung.

Pünktliches u. zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901.

Der Branddirector. **Scheurer.**

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 6. März cr., um 11 Uhr Vormittags, wird ein zum Gendarmerie-Dienst nicht mehr brauchbares **Pferd** auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne zu Wiesbaden öffentlich meistbietend verkauft werden. F 268

Königl. Gendarmerie-Districts-Commando.

Viehhof-Bericht

für die Woche vom 21. bis 27. Februar 1901.

Viehgattung	Es wurden aufgetrieben Stück	Qual.	Preise per	von ℳ	von ₰	bis ℳ	bis ₰	Anmerkung.
Ochsen	98	I.	50 kg	68	—	70	—	
		II.	Schlacht-	62	—	64	—	
Kühe	128	I.	gewicht	60	—	64	—	
		II.		56	—	58	—	
Schweine	845		1 kg	1	10	1	16	Landmast.
Kälber	440		Schlacht-	1	—	1	50	
Hammel	166		gewicht	1	32	1	40	
Ferkel	—		Stück	—	—	—	—	

Wiesbaden, den 27. Februar 1901.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 4. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Naurober Gemeindewald,

Distr. Steinkopf:

180 Rothtannen-Stämme bis zu 33 m Durchmesser und

1073 Rothtannen-Stangen I.—IV. Classe

versteigert. F 287

Naurod, den 26. Februar 1901.

Schneider, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 5. März l. Js., Vormittags 10 Uhr, im **District Saug 14** anfangend, kommt im Neuhofer Gemeindewald folgendes Gehölz zur Versteigerung:

District Saug 14 u. 12:

277 Rothtannen-Stämme und -Stangen, I., II., III., IV. Cl., von 23,08 fm,

District Kalteborn:

117 Stück Eichen-Werkholz-Stämme und -Stangen, I., II., III. Cl. (12,23 fm), sowie 2 Birken-Stämme, 6 rm Eichen-Knüppel, 82 rm Buchen-Scheit und -Knüppel, 1200 Stück desgl. Wellen, 3 rm Weichholz.

District Altefeld:

10,90 fm Rothtannen-Stangen I., II., III. und IV. Cl. F 292

Neuhof, den 26. Februar 1901.

Gros, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 6. März, Vormittags 11 Uhr anfangend, kommt in dem Gemeindewald zu Holzhausen ü. A., **District Hamefellen 1 A.,** folgendes Holz zur Versteigerung:

73	Tannen-Stämme von	18,55	Festmtr.,
27	Tannen-Stangen I. Cl.,	2,43	Festmtr.,
88	„ „ II. „	5,28	„
423	„ „ III. „	12,69	„
1100	Tannen-Reiser-Stangen IV. Cl.,		
6390	„ „ „ V. „		
4600	„ „ „ VI. „		
49	Rmtr. Kiefern-Stützholz,	2,40	Mtr. lang,
36	„ „ Knüppelholz,		
4250	Kiefern-Wellen.		F 292

Holzhausen ü. A., 28. Febr. 1901.

Der Bürgermeister.
Müller.

Die am 27. c. im Walddistrict „Grub" bei der Griechischen Kapelle stattgehabte **Holz-Versteigerung ist genehmigt.**

Das Holz wird **Montag, den 4. März,** zur Abfahrt überwiesen. F 248

Biebrich, den 28. Februar 1901.

Großherzogl. Luxemb. Finanzkammer.

Bekanntmachung.

Die in dem Lenzhahner Gemeindewald **District 7 Hohewald** versteigerten Fichten-Stämme und Stangen sind genehmigt und wird das Gehölz **Montag, den 4. März d. Js., Morgens 9 Uhr,** den Steigerern zur Abfahrt überwiesen. F 292

Lenzhahn, den 28. Februar 1901.

Der Bürgermeister.
Racke.

Bekanntmachung.

Die Grundbesitzer der **Gemarkung Dotzheim** werden hierdurch aufgefordert, ihre **Jagdpachtantheile bis zum 15. März d. Js.** bei dem Gemeinderechner dahier abzuholen, andernfalls dasselbe nach Ablauf des Termins der Gemeindekasse zufällt. F 283

Dotzheim, den 28. Februar 1901.

Der Bürgermeister.
Rausch, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Montag, den 4. März 1901, und eventuell folgende Tage, **Vormittags 10 Uhr** beginnend, werden die zu der Concursmasse der Eheleute **Jacob Moses** zu **Eltville** gehörigen Sachen:

Mobilien, Bäckerei-Einrichtung, Formen, Chocolade- und Zuckerwaaren, Putz- und Modewaaren (Hüte, Federn, Bänder, Corsetts, Handschuhe ꝛc.), electrische Anlagen und dergleichen

in dem Hause Ecke der Schulstraße und Schlossergasse zu Eltville öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. F 247

Eltville, 28. Februar 1901.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.
Schmitt, Prozeßagent.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 3. März. Reminiscere.

Marktkirchengemeinde. Jugendgottesd. 8½ Uhr in der Bergkirche: Pfr. **Schüßler.** Festgottesdienst 10 Uhr in der Marktkirche unter Mitwirkung des Kirchengesangvereins. Liturgie: Generalsuperintendent D. **Maurer.** Predigt: Dekan **Bickel.** Die Festcollecte ist zur Kleidung armer Confirmanden bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen. Nachm. 5 Uhr in der Marktkirche: Jahresfest des Zweigvereins des hiesigen Allgem. evang.-protest. Missionsvereins unter Mitwirkung des Kirchengesangvereins. Predigt: Pfr. **Kopsermann**-Breckenheim. Jahresbericht: Prediger **Lehmpfuhl**-Berlin. Die Festcollecte ist für die Mission bestimmt und wird gleichfalls der Gemeinde empfohlen. Abends 8 Uhr im Gemeindehaus (Steingasse): Gesellige Nachfeier mit Gesangsvorträgen und Ansprachen. Vortrag von Prediger **Lehmpfuhl** über „Die Wirren in China und die Mission". Begrüßungswort Pfr. **Lieber.** Schlußwort Pfr. **Veesenmeyer.** Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein: Der Vorstand. — Amtswoche. Pfr. **Schüßler,** Schützenhofstr. 16. Sämmtliche Amtshandlungen. Dienstag, den 5. März, Nachm. von 4—6 Uhr, Arbeitsstunden des Missions-Frauenvereins im Pfarrhause Luisenstraße 32. — Donnerstag, den 7. März, Nachm. 5 Uhr in der Marktkirche: Passionsgottesd. Pfr. **Ziemendorff.**

Gustav-Adolf-Frauen-Verein. Donnerstag, den 7. März, 3 Uhr Nachmittags: Arbeitsstunden in dem Saale der Ringkirchengemeinde, An der Ringkirche 8, Part.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. — Sonntagsschule: Vorm. 11½ Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen Nachm. ½6 Uhr. Abends 8½ Uhr: Missionsstunde. Missionar **Kumm** (Sudan-Mission).

Ev. Männer- und Jünglingsverein. Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetstunde. Sonntag von 3 Uhr an: Freie Unterhaltung. Montag, Abends 9 Uhr: Gesangstunde. Mittwoch, Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung. Jeder junge Mann und Jüngling ist willkommen.

Jugendverein. Sonntag, den 3. März, Nachm. 4 Uhr: Mitgliederversammlung. 8 Uhr: Familien-Abend im II. Saal. Eltern und Freunde der Mitglieder sind herzlich willkommen.

Bergkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr der Marktkirchengemeinde. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Grein.** Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Veesenmeyer.** — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. **Grein.** Beerdigungen: Pfr. **Veesenmeyer** Mittwoch, 6. März, Abends 5 Uhr: Passionsgottesdienst. Pfr. **Diehl.**

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9. Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2—5 Uhr für Erwachsene geöffnet. — **Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde.** 4½—7 Uhr: Versammlung confirm. Töchter. 8 Uhr: Familien-Abend des Allg. evang.-protest. Missionsvereins. Dienstag, 5. März, Nachm. 4—6 Uhr: Missionsverein.

Ringkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. **Risch.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Friedrich.** Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Lieber.** Donnerstag, 7. März, 5 Uhr Nachm.: Passionsgottesdienst. Hülfsprediger **Schlosser.** — Amtswoche. Taufen u. Trauungen: Hülfsprediger **Schlosser.** Beerdigungen: Pfr. **Lieber.**

Versammlungen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3. Sonntag Nachm. 4½—7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Montag Abend 8 Uhr Versammlung der confirmirten Mädchen von Pfr. **Risch.** Mittwoch Nachm. von 3—6 Uhr Arbeitsstunden des Frauenvereins. Mittwoch Abend 8½ Uhr Probe des Ringkirchenchors. Donnerstag Nachmittag 3 bis 6 Uhr Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-Frauenvereins. Donnerstag Abend 8½ Uhr: Versammlung der confirmirten Mädchen von Pfr. **Lieber.** Abth. 1. Freitag Abend 5—7 Uhr Zusammenkunft der confirmirten Mädchen von Pfr. **Lieber.** Abth. 2.

Christlicher Verein junger Männer. Lokalitäten: Rheinstraße 54, Part. Sonntag Nachm. 5½ Uhr: Vortrag von Pfr. **Schüßler** über „Die Heilsarmee". Montag, 4., Abends ½9 Uhr: Monats-Versammlung. Dienstag, Abends ¾9 Uhr: Bibelbesprechstunde. Mittwoch, Nachm. 4—6 Uhr: Kellner-Versammlung. Abends 8¼ Uhr: Versammlung der Jugend-Abtheilung. Männer und Jünglinge sind herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift. Sonntag, den 3. März. Hauptgottesdienst 10 Uhr. Kindergottesdienst 11 Uhr. Pfr. **Neubourg.** — Jeden Sonntag 4½ Uhr: Jungfrauenverein. Jeden Mittwoch, Nachm. 5 Uhr: Passionsgottesdienst. Pfr. **Neubourg.**

Katholische Kirche.

Sonntag, den 3. März. 2. Fastensonntag.

Beginn der österlichen Zeit.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11³⁰ Uhr. Nachm. 2¹⁵ Uhr ist Christenlehre mit Andacht (509). 6 Uhr Fastenpredigt. Mittwoch und Samstag 6 Uhr Fastenandacht mit Segen. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6³⁰, 7¹⁵, 7⁴⁵ und 9¹⁵ Uhr. 7¹⁵ Uhr sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Bleichstraße-Schule, Dienstag u. Freitag für die Blücherschule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Töchterschule in der Luisenstraße u. die Institute. Abendläuten 6 Uhr. Samstag 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6³⁰, zweite heil. Messe mit Ansprache und heil. Ostercommunion der die Schule besuchenden vorjährigen Erstcommunicanten 8, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9 Uhr. Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2¹⁵ Uhr ist Christenlehre mit Andacht. Abends 6 Uhr Fastenpredigt mit Segen. Dienstag und Freitag Abend 6 Uhr Fastenandacht mit Segen. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6³⁰, 7¹⁵ u. 9¹⁵ Uhr. Um 7¹⁵ Uhr sind Schulmessen u. zwar Dienstag und Freitag für die Castellstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- und Stiftstraße-Schule und die Institute. Während der österlichen Zeit ist Gelegenheit zur Beichte Sonntag Morgens von 6 Uhr an, Freitag Nachm. 6—7 Uhr, Samstag Nachm. von 4—7 u. nach 8 Uhr. Die Collecte nach der Fastenpredigt in beiden Kirchen ist für arme Erstcommunicanten bestimmt, auch werden milde Beiträge in beiden Pfarrhäusern dankend angenommen.
3. **Kapelle der barmherz. Brüder,** Schulberg 7. Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen 7¹⁵ heil. Messe. Dienstag und Freitag Schulmesse.
4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag, Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3³⁰ Uhr Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6¹⁵ heil. Messe.

Altkatholische Kirche, Schwalbacherstraße. Sonntag, den 3. März, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 45, 110, 43.

W. **Krimmel,** Pfr., Schwalbacherstraße 2.

Apostolische Gemeinde.

Kleine Schwalbacherstraße 10, 2. Et. (Gewerbehalle), Sonntag, den 3. März, Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachmittags 4 Uhr: Predigt. (Ueber die heutige Wirksamkeit Jesu in u. durch seine heutgesandten Apostel.) Jedermann ist freundl. eingeladen. Dienstag, den 5. März, Abends 8 Uhr: Oeffentliche Predigt.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Adelheidstraße 23.

Sonntag, den 3. März (Reminiscere), Vorm. 9½ Uhr: Lesegottesdienst. Mittwoch, 6. März, Abends 8¼ Uhr: Abendgottesdienst.

Pfr. **Staudenmeyer.**

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Oberrealschule, Oranienstraße 7, 2. Stock.

Sonntag, den 3. März (Reminiscere), Vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. **Hempfing.**

Baptisten-Gemeinde, Oranienstr. 54, Hth. Pt. Sonntag, den 3. März, Vorm. 9½ Uhr: Einweihung des neuen Versammlungslokales; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Nachm. 4 Uhr: Stiftungsfest des Jungfrauenvereins, wozu alle Jungfrauen herzlich eingeladen sind. Mittwoch, Abends 8½ Uhr: Betstunde. Zutritt frei für Jedermann. Prediger **Scheve.**

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. Et. Sonntag, den 3. März, Vorm. 10 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule; Nachmittags 4 Uhr: Weihestunde; Abends 8 Uhr: Predigt. Montag, Abends 8 Uhr: Jugendbund. Dienstag, Abends 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. Donnerstag, Abends 8 Uhr: Missionsverein. — Jedermann herzlich willkommen.

Prediger **Barnikel.**

Heilsarmee, Frankenstraße 13.

Jeden Abend 8½ Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Russischer Gottesdienst.

Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe. Zweite Fastenwoche, Mittwoch und Freitag, Vorm. 10½ Uhr: Hl. Fastenmesse. Kleine Kapelle, Kapellenstr. 19.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.

Services: Sundays: First Celebration, 8.30: Matins and Choral Cel., 11: Evensong and Litany, 5: Instruction (even to all), 5.45. Weekdays: Matins and Celebration, 8.15: Wed. and Fri., Matins and Litany 10.30, Celebration, 11. Holydays, Wed., Fri., Sat.: Evensong, 4.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Moritzstr. 27, I.

Telegramm-Gebühren.

Worttaxe innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stadttelegramme beträgt die Worttaxe 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertr. der Gesellschaft: **L. Rettenmayer,** Rheinstrasse 21.) F 308

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 3./3. Postd. Batavia, 10./3. Postd. Pennsylvania, 17./3. Postd. Bulgaria, 24./3. Postd. Pretoria, 31./3. Postd. Phoenicia, 4./4. Schnellpostd. Deutschland, 7./4. Postd. Patricia, 14./4. Postd. Graf Waldersee, 18./4. Schnellpostd. Columbia. Nach Portland (Maine): 2./3. Postd. Westphalia, 18./3. Postd. Teutonia. Nach Boston: 2./3. Postd. Westphalia, 18./3. Postd. Teutonia. Nach Baltimore: 27./2. Postd. Alexandria, 6./3. Postd. Bethania. Nach Philadelphia: 5./3. Postd. Assyria, 19./3. Postd. Artemisia. Nach Neworleans: 12./3. Postd. Galicia, 26./3. Postd. Granaria. Nach Cuba und Hayti: 1./3. Postd. Hungaria. Nach Ostasien: 2./3. Postd. Segovia, 6./3. Postd. Ambria. Nach Cuba und Mexico: 7./3. Postd. Calabria. Nach Porto Rico und Columbien: 11./3. Postd. Valencia.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstrasse 50.) F 308

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien: S.-D. „Aller" nach Genua, 25. Febr. 4 Uhr Nm. von Alexandrien; S.-D. „K. Mar. Ther." nach Genua, 27. Febr. 12 Uhr Mittags von Neapel; S.-D. „Lahn" nach Bremen, 26. Februar 12 Uhr Mittags von Newyork; S.-D. „K. Wilh. d. Gr." nach Newyork, 26. Febr. 8 Uhr Nm. in Newyork, „Königin Luise" nach Bremen, 26. Febr. 1 Uhr Nm. in Bremerhaven; „Hannover" nach Newyork und Baltimore, 25. Febr. 4 Uhr Nachm. Lizard passirt. — Brasil- und La Plata-Linien: „Roland" nach Brasilien, 25. Febr. von Funchal; „Halle" nach La Plata, 25. Febr. von Vigo. — Linien nach Ostasien und Australien: „Preussen" nach Bremen, 27. Febr. Dover passirt; „Sachsen" nach Bremen, 26. Februar von Singapore; „Kiautschou" (der Hamburg-Amerika-Linie) nach Hamburg, 26. Febr. von Nagasaki; „Bayern" nach Ostasien, 27. Febr. von Shanghai; „König Albert" nach Ostasien, 26. Februar in Suez.

Rotationspressendruck der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.